

Chaos-Klasse

Beitrag von „Bablin“ vom 20. April 2005 20:22

Vielelleicht ist es hilfreich, wenn du den Tagesplan schon am Vortag anheftest. Meine Schüler fangen schon beim Reinkommen an, interessiert den Plan zu lesen und nachzufragen.

In der schlichten Form kannst du die einzelnen Stunden/Stundensymbole an eine Magnettafel heften, in der aufwändigeren Variante auf eine laminierte Tafel , die du mit Klettnoppen versehen hast.

Daneben kannst du das gleich Modell nochmal für die aktuelle Stunde verwenden.

Es ist dann sehr wirkungsvoll, wenn du beim Übergang von einer Stunde/Phase zur nächsten ein akustisches Zeichen setzt (bei mir Anschlagen eines Obertonstabes), und mit einen bunten Magnetknopf oder einer bunten Klammer den nächsten Schritt markierst.

Das setzt Ruhepunkte für die Kinder und hilft ihnen bei der Orientierung. Wenn sie ein wenig fortgeschritten sind, kann ein Kind beides machen.

[Wichtig: Meinen Klangstab setze ich immer so ein, dass ich danach wirklich auf Ruhe rechnen kann - notfalls wiederhole ich den Ton, aber immer in einer leisen, erwartungsvollen Atmosphäre. Ich hatte mal eine Referendarin, die dazu neigte, genervt heftig auf diesen Stab einzuschlagen; da begann die Wirkung sich schnell abzunutzen.]